

RS OGH 1991/2/27 9ObA32/91

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.02.1991

Norm

ABGB §1159

AngG §20 I4

Rechtssatz

Den Parteien des Dienstvertrages steht es frei, die gesetzlichen und kollektivvertraglichen Bestimmungen über die Kündigung zugunsten des Dienstnehmers abzuändern. In diesem Rahmen steht auch einer Vereinbarung, wonach die Kündigungserklärung des Dienstgebers bei Verletzung vertraglicher Formvorschriften, Kündigungstermine oder Kündigungsfristen mit Unwirksamkeit sanktioniert wird, kein rechtliches Hindernis im Wege. (§ 48 ASGG).

Entscheidungstexte

- 9 ObA 32/91
Entscheidungstext OGH 27.02.1991 9 ObA 32/91

Schlagworte

SW: Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Angestellte, Dienstverhältnis, Auflösung, Vertragsfreiheit, Günstigkeitsprinzip, Abänderung, Änderung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0028473

Dokumentnummer

JJR_19910227_OGH0002_009OBA00032_9100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at